

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K TURBO

TECHNISCHES DATENBLATT

Die Prima Reaktivabdichtung ist eine flexible Dichtschlämme für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile.

Technische Daten: Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo 20kg / Art.Nr.: 6224580	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssig-Komponente - modifizierte Acrylatdispersion - Pulver-Komponente - Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30°C lagern; Vollpaletten sind nicht stapelbar
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> - bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,2 mm Nassschichtdicke) - 2,4 kg/m² - bei 4,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 4,4 mm Nassschichtdicke) - 4,8 kg/m²
Ergiebigkeit von Prima Reaktivabdichtung Turbo 20kg	<ul style="list-style-type: none"> - bei 2,0 mm Trockenschichtdicke ca. 8,3 m² - bei 4,0 mm Trockenschichtdicke ca. 4,2 m²
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	10,0 kg Flüssig-Komponente : 10,0 kg Pulver-Komponente
Dichte des angemischten Mörtels	1,10 g/cm ³
Verarbeitungszeit*	45 Minuten
Abbindezeit*	<ul style="list-style-type: none"> - regenfest - ca. 4 Stunden - Verfüllen der Baugrube nach - ca. 6 Stunden - Fixierung von Dämmplatten nach - ca. 3 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Kapillare Wasseraufnahme	<0,01 kg/m ² x h ^{0,5}

*Bei +23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Hersteller:

PCI Augsburg GmbH, 86159 Augsburg
Tel.: +49 821 5901-0

Lieferform:

18 Eimer á 20kg pro Palette
(20kg Hobbock bestehend aus Flüssig-Komponente im 10kg Eimer und Pulver-Komponente 2 x 5-kg-Beutel mit PE-Einlage)

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim

Tel.: +49 6032 805-0

E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K TURBO

TECHNISCHES DATENBLATT

Anwendungsbereiche:

- Für innen, außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen nach DIN 18533 (W1-E).
- Als Abdichtung gegen drückendes Wasser nach Prüfgrundsätzen MDS, FPD und ÜBB.
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 (W4-E).
- Als Abdichtung beim Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile (abP ÜBB) und verlorene Schalungen (abP FPD).
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 (W4-E).
- Als Oberflächenschutzsystem OS 5b nach RiLi SIB.
- Als Oberflächen- und Chloridschutz nach EN 1504-2 (Tabelle 5) für Stahlbeton.
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10m Wassersäule (W1-B, W2-B).
- Zum Kleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von alten schadhafte Kellerabdichtungen.

Produkteigenschaften:

- 2-komponentige, flexible Reaktivabdichtung für Kellerwände, Fundamente und Betonbauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
- Radondicht: Für einen hohen Schutz der Gesundheit.
- Universell in der Anwendung: Als Haftbrücke, Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, zum Kleben von Drain- und Dämmplatten geeignet und als Oberflächenschutz für Betonbauteile.
- 2 mm Rissüberbrückung nach Prüfgrundsätzen FPD Rissklasse R3.
- Erfüllt alle Anforderungen als Oberflächenschutzsystem OS 5b nach RiLi SIB.
- Einfach zu verarbeiten: Spritz-, roll-, streich- und spachtelbar.
- Schnell abbindend: Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- Trocknungskontrolle: Nach Farbumschlag bereit für nächsten Schichtauftrag.
- Haftsicher: Auf mineralischen Untergründen und bituminösen Untergründen einsetzbar.
- Wasserdampfdiffusionsoffen, UV-, alterungs- und witterungsbeständig.
- Ergiebig: Hohe Trockenschichtdicke von ca. 90% der aufgetragenen Materialmenge.
- Überstreichbar und überputzbar.
- Frost-, Frost-Tausalzbeständig und dicht: Schützt vor eindringenden Schadsalzen wie z. B. Chloride.

Untergrundvorbehandlung:

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1 (Mindestfestigkeitsklasse C20/25), Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 (in Becken muss die Eignung nachgewiesen sein) und mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk sowie druckfeste Dämmungen (in Übergangsbereichen). Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein.
- Für die Anwendung als Bauwerksabdichtung muss der Untergrund fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten.

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K TURBO

TECHNISCHES DATENBLATT

Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton oder haufwerksporige Steine sind mit einem faserverstärkten Betonspachtel oder einem Reparaturmörtel zu verspachteln. Mörteltaschen und Unebenheiten im Mauerwerk sind auszugleichen.

Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 5 cm runden. Zementgebundenen Untergrund vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Kalkzementputze, Porenbetonsteine oder ähnlich stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen empfehlen wir mit einer handelsüblichen, geeigneten Spezialgrundierung nach Herstellervorgabe zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag der Abdichtung trocknen lassen.

- Für die Anwendung als OS-5b-Produkt muss der Untergrund eine Oberflächenzugfestigkeit von mind. 1,0 N/mm² (im Mittel) aufweisen. Kleinster Einzelwert mind. 0,6 N/mm². Ist dies nicht gegeben, muss der Untergrund durch geeignete Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln vorbereitet werden. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Minderfeste Schichten und Schlammreicherungen sind zu entfernen. Fehl- und Hohlstellen müssen geschlossen werden. Die Hinweise der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ sind zu beachten. Innenliegende Kanten in Behältern, Auffangwannen und Auffangräumen sind als Hohlkehlen auszuführen.
Zementgebundenen Untergrund vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen empfehlen wir mit einer handelsüblichen, geeigneten Spezialgrundierung nach Herstellervorgaben zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag der Abdichtung trocknen lassen.

Verarbeitung:

- Bei der Verarbeitung von Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo als Abdichtung und als OS-5b-Produkt sind zwei Schichten notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestdicke für die zu erwartende Beanspruchung aufweisen (siehe „Daten zur Verarbeitung“).

1 Mischen der beiden Komponenten

1a Spachtelverfahren

Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. aufzurühren. Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die beiden Verpackungseinheiten der Pulverkomponente hinzugeben. Alle Komponenten mit einem geeigneten Rührer ca. 3 Minuten zu einer homogenen Masse anmischen. Nach einer kurzen Reifezeit von ca. 1 Minute nochmals kurz aufrühren. Es können Teilmengen von 50% der Materialmenge angerührt werden, indem nur ein Gebinde der Pulverkomponente mit der Hälfte der Flüssigkomponente gemischt werden. Die halbe Menge der Flüssigkomponente entspricht einer Füllhöhe des Flüssiggebindes von 9 cm.

1b Streich-, Spritzverfahren oder Quasten

Für eine streich-, quast- und spritzfähige Konsistenz wird im Anschluss an das oben beschriebene Anrühren der beiden Komponenten ca. 10% Wasser bezogen auf die Menge an verwendeter Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt, bis eine gleichmäßige homogene Masse vorliegt.

2 Auftragen

Grundierschicht als Kratzspachtelung auftragen oder im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufbringen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

2a Bei Anwendung in Verbindung mit dem abP MDS ist zur Überdeckung von Fugen, zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen im erdberührten Bereich ein Dichtband in die erste Schicht der Abdichtung einzuarbeiten. In nicht erdberührten Bereichen können Dichtbänder und die passenden Formteile verwendet werden. Die Dichtbänder in die vorgelegte Schicht Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

2b Erste Schicht der Abdichtung und weitere Aufträge jeweils nach erfolgtem Farbumschlag der vorherigen Schicht (Trocknungskontrolle) bis zu einer Schichtdicke von maximal 3 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen. Die erforderliche Gesamtschichtdicke richtet sich u. a. nach der zu erwartenden Wasserbelastung (siehe „Daten zur Verarbeitung“)

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K TURBO

TECHNISCHES DATENBLATT

2c Beschichtungsaufbau OS 5b

1. Untergrundvorbehandlung
2. Kratzspachtelung der haftvermittelnden Schicht mit Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo
3. Beschichtung mit Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo

3 Verklebung von Drain- und Dämmplatten

Nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtungsschicht können Drain- und Dämmplatten im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig verklebt werden.

4 Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme

Auf erhärteter Dichtschicht oder auf bituminösen Abdichtungen wird eine Kontaktschicht aus Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo aufgebracht. In diese Schicht wird nass in nass ein Spritzbewurf vollflächig eingeworfen. Die so vorbereitete Fläche ist nach der Trocknung als Untergrund für mineralische Putzsysteme geeignet.

5 Herstellen einer putzähnlichen Oberfläche

Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo mit ca. 30% Quarzsand 0,3-0,8 mm vermischen und auf die erhärtete Abdichtung mittels Stahltraufel auftragen. Dabei scharf auf Korn abziehen. Nach wenigen Minuten Wartezeit wiederum mit Stahltraufel abreiben. Die erhärtete Schicht kann mit handelsüblichen Außenwandfarben bestrichen werden.

6 Schutz der Beschichtung

Die Baugrube kann nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung verfüllt werden. Die Abdichtung ist durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen.

Verarbeitung von Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo



Aufbringen einer Kontaktschicht mit dem Roller.



Aufbringen einer Kontaktschicht mittels Bürste oder Quast.



Eine Kontaktschicht kann auch in Form einer Kratzspachtelung aufgetragen werden.

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K TURBO

TECHNISCHES DATENBLATT



Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo muss in mindestens 2 Abdichtungslagen aufgebracht werden. Zur Kontrolle der Schichtdicke kann das Material aufgezahnt und dann abgeglättet werden.



Das Glätten der letzten aufgezahnten Schicht ergibt eine glatte und feinstrukturierte Oberfläche.



Drain- und Dämmplatten können auf die erhärtete Abdichtung mit Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo geklebt werden.

Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß abP MDS / DIN 18533 / DIN 18535

z.B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten, Wänden und Kelleraußenwänden (W1-E) **2,0 mm**
z.B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule bei maximal 5 m Gründungstiefe (W2.1-E) **2,0 mm**

z.B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag)
bis zu einer Füllhöhe von 10 m (W1-B / W2-B) **2,0 mm**

z.B. Trockenschichtdicke als OS-5b-Produkt **3,0mm**

z.B. Trockenschichtdicke nach PG FPD (bei Wassereinwirkungsklasse) **2,0 mm (W4-E) / 3,0 mm (W1-E) / 4,0 mm (W2.1-E)**

Bitte beachten Sie

- Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und sind nicht zulässig.
- Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen.
- Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo darf weder mit Wasser bzw. Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Zusätze zu Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo sind unzulässig.
- Unebene Untergründe sind vor dem Abdichten auszugleichen.
< 5 mm: Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo
> 5 mm: Handelsüblicher Reparaturmörtel oder Betonspachtel
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo abzudichten. Ein Ablösen der Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima®
Damit bauen Profis

REAKTIV ABDICHTUNG 2K TURBO

TECHNISCHES DATENBLATT

- Bei Übergängen auf Zink bzw. Zinktitán empfiehlt sich vor dem Beschichten mit Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo folgende Vorbehandlung: Den metallischen Untergrund zweimal mit einem geeigneten, handelsüblichen Spezial-Primer grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrockneten Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung härten lassen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo ausreichend erhärtet sein.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bei der Abdichtung von Bauwerken aus WU-Beton im Bereich von Stoß- und Arbeitsfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Bei der Abdichtung von Bauteilen im Verbund mit Fliesen- und Platten ist eine handelsübliche, geeignete Verbundabdichtung einzusetzen.
- Die Abdichtung von erdberührten Bauteilen mit Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo entspricht den Richtlinien der Deutschen Bauchemie, "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen" und „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen polymodifizierten Dickbeschichtungen“, außerdem der Richtlinie "Fassadensockelputz/ Außenanlagen" der Berufs- und Industriefachverbände, dem Merkblatt "Abdichten von erdberührtem Mauerwerk" der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau und ferner den einschlägigen WTA-Merkblättern. Oben genannte Regelwerke und Merkblätter sind bei Ausführung und Planung zu beachten. Von Regelwerken abweichende Ausführungen sind gesondert schriftlich zu vereinbaren.
- Die Anwendung von Prima Reaktivabdichtung 2K Turbo als erdberührte Bauwerksabdichtung ist in DIN 18533 als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W1-E und W4-E geregelt. Eine darüber hinausgehende Anwendung als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-E und W3-E ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Pulver-Komponente: Enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Flüssig-Komponente: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser ausspülen. Falls Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel): 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), Bronopol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Bronopol Giscodex ZP1

Für beide Komponenten: Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)

Auskunftgebende Abteilung:

Produktsicherheit: Tel.: 08 21/ 59 01- 380

Weil nur die Guten PRIMA sind!